

**RS OGH 1995/12/21 3Ob113/95,
3Ob111/05b, 3Ob288/08m,
3Ob29/09z, 3Ob48/11x, 4Ob71/14s**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.12.1995

Norm

EO §9 A

EO §355 VIIIa

EO §355 VIIIb

Rechtssatz

Wird gegen eine juristische Person Exekution nach § 355 EO geführt, so sind Geldstrafen gegen die verpflichtete juristische Person selbst und nicht gegen deren Organwalter zu verhängen.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 113/95
Entscheidungstext OGH 21.12.1995 3 Ob 113/95
- 3 Ob 111/05b
Entscheidungstext OGH 30.06.2005 3 Ob 111/05b
Auch; Beisatz: Der erkennende Senat hält an seiner Rechtsprechung fest, dass bei der Exekution nach § 355 EO die im Gesetz vorgesehenen Zwangsmittel und Beugemittel nur gegen die juristische Person - die von der titelmäßigen Verpflichtung unmittelbar getroffen wird - selbst und nicht gegen deren Organwalter zu verhängen sind. (T1)
- 3 Ob 288/08m
Entscheidungstext OGH 25.02.2009 3 Ob 288/08m
Beis wie T1
- 3 Ob 29/09z
Entscheidungstext OGH 25.03.2009 3 Ob 29/09z
Auch; Beis wie T1
- 3 Ob 48/11x
Entscheidungstext OGH 11.05.2011 3 Ob 48/11x
Vgl; Beisatz: Hier: Exekution nach § 354 EO. (T2); Beisatz: Die Verhängung der Haft (§ 360 EO) über den Geschäftsführer einer GmbH zur Erzwingung einer unvertretbaren Handlung der Gesellschaft (hier Rechnungslegung) ist zulässig. (T3); Veröff: SZ 2011/62
- 4 Ob 71/14s
Entscheidungstext OGH 24.06.2014 4 Ob 71/14s
Auch; Veröff: SZ 2014/59

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0079250

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

04.03.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at